



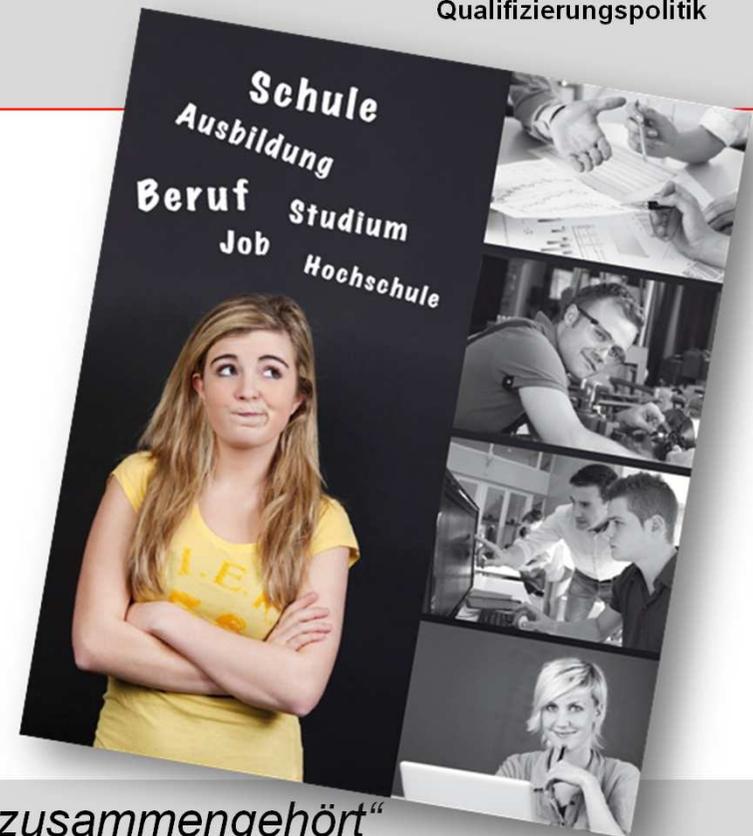
**21./22. Januar 2014 in Frankfurt am Main,
Saalbau Gallus**

| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Workshop 4:

„Berufsbildung aus einem
Guss“

Ein gemeinsames Leitbild für
die betrieblich-duale und die
hochschulische Bildung



„Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“

Das IG Metall-Projekt

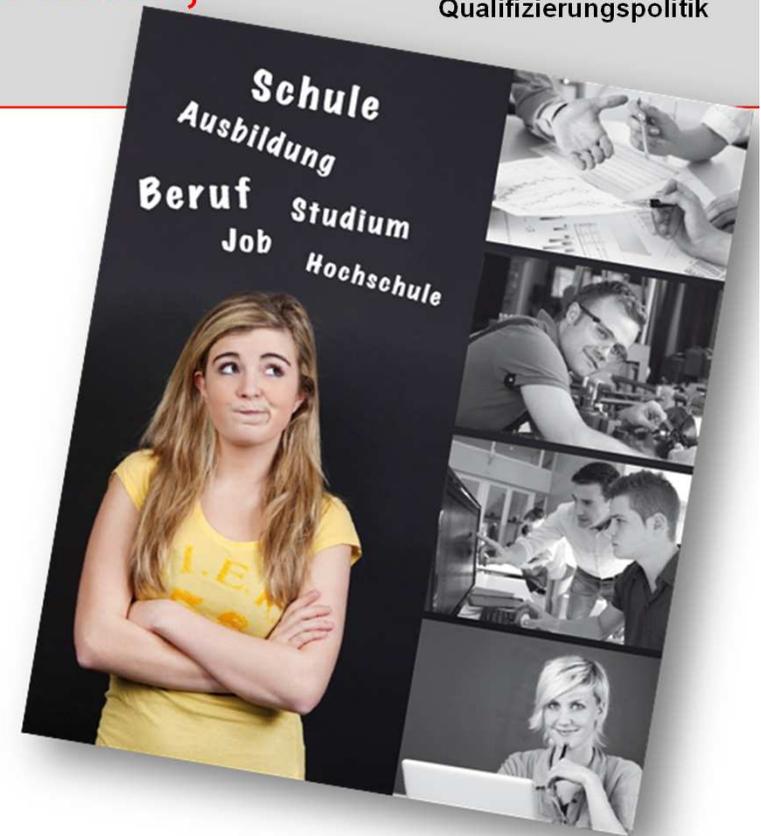
„Ein neues Leitbild für die betrieblich-duale und die hochschulische Berufsbildung“



**21./22. Januar 2014 in Frankfurt am Main,
Saalbau Gallus**

| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

**Unsere Perspektive:
„Berufsbildung aus
einem Guss“**



Die Inhalte des neuen Leitbildes

„Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“



| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Welche Herausforderungen sehen wir?

Drei Herausforderungen sollen im Projekt aufgegriffen werden:

- Prekarisierung und Taylorisierung
- Akademisierung von Arbeit
- Veränderung der Bildungslandschaft durch Informatisierung und Europäisierung





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Warum erweiterte moderne Beruflichkeit ?

➤ traditionelle Beruflichkeit

- „... geht von einem Berufsverständnis aus, bei der der einmal erlernte Beruf während des ganzen Arbeitslebens durchgehend ausgeübt werden konnte.“

➤ moderne Beruflichkeit

- „Die Kennzeichen der modernen Beruflichkeit sind die Zusammenfassung spezialisierter Einzelberufe zu Kernberufen, die Arbeitsprozessorientierung, das selbständige Handeln, die umfassende berufliche Handlungsfähigkeit und Gestaltungsfähigkeit.“

➤ Erweiterte moderne Beruflichkeit

- „Neu ist das gemeinsame Prinzipien für die Gestaltung der Lernprozesse in der betrieblich-dualen und in der hochschulischen Berufsbildung entwickelt werden.“





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Welche Herausforderungen sehen wir?

Gefährdung des Berufskonzeptes durch

- Prekarisierung und Taylorisierung
- Akademisierung der Arbeitswelt
- Vordringen eines Angelsächsischen Bildungskonzepts





| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Welche Ziele verfolgen wir mit dem Leitbild?

- Die Sicherung und Stärkung von Beruflichkeit
- Die Weiterentwicklung von Beruflichkeit
- Die Durchsetzung von Durchlässigkeit und Gleichwertigkeit
- Die Verankerung von Beruflichkeit im Studium





| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Erweiterte moderne Beruflichkeit als **Bildungskonzept**

- 1. Berufliches Lernen erfordert eine breite fachliche Qualifikation**
- 2. Die handlungsorientierte Berufsbildung vermittelt Wissen, Handlungsfähigkeit und ermöglicht praktische Erfahrung**
- 3. Berufliches Lernen orientiert sich an Arbeits- und Geschäftsprozessen**
- 4. Berufliches Lernen geschieht durch die Bewältigung von Aufgaben**
- 5. Berufliches Lernen ist forschendes Lernen**





| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Politik

Die handlungsorientierte Berufsbildung vermittelt Wissen, Handlungsfähigkeit und ermöglicht praktische Erfahrung

Umfassende berufliche
Handlungskompetenz

Wechselbeziehung von
Wissen, Handeln und
Erfahrungen

Voraussetzungen und Folgen
des Handelns werden
reflektiert

Zusammenhänge
verstehen

in Systemen denken

Problem- und
Erfahrungsorientierung

Erworbenes Wissen in
unterschiedlichen Kontexten
anwenden zu können

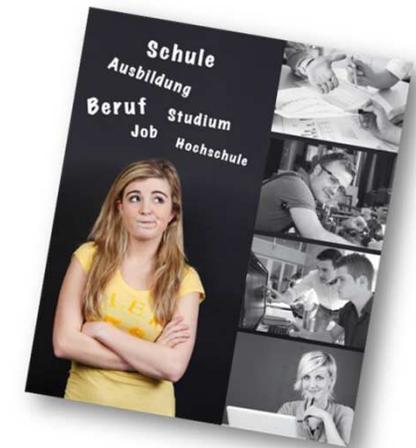




| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Erweiterte moderne Beruflichkeit als **Bildungskonzept**

6. Berufliches Lernen ist Bildung
7. Berufliches Lernen ist soziales Lernen
8. Berufliche Bildung zielt auf die Reflexion und Gestaltung von Arbeit
9. Berufliche Bildung umfasst die Reflexion und Gestaltung von Lern- und Berufswegen
10. Berufliche Bildung bereitet Lernende auf ihre Berufsrolle vor





| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Erweiterte moderne Beruflichkeit als **Bildungskonzept**

11. Durch Beruflichkeit entwickelt sich berufliche Identität
12. Berufliches Lernen verknüpft Erfahrungs- und Wissenschaftsorientierung
13. Beruflichkeit entwickelt sich in einem Theorie-Praxis-Verhältnis
14. Beruflichkeit umfasst das Lernen an unterschiedlichen Lernorten
15. Niemand wird ausgeschlossen





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Beruflichkeit entwickelt sich in einem Theorie – Praxis -- Verhältnis

Wechselspiel von
praktischem Handeln und
theoriegeleitetem Wissen

Praktisches Handeln kann
durch theoretisches Wissen
wirksamer werden

Theoretisches Wissen kann
durch Praxis weiter entwickelt
werden

Wissenschaftliche
Fragestellungen erwachsen
durch die Reflexion von Praxis





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Erweiterte moderne Beruflichkeit als Politikkonzept soll dazu beitragen,

- die Chancen der Individuen zu erweitern und zu verbessern,
- die Qualität der Arbeit zu fördern und zu befördern,
- den sozialen Zusammenhalt zu sichern und den gesellschaftlichen Fortschritt zu unterstützen.

Lebensbegleitendes
Lernen

Gute Arbeit

Gerechtigkeit





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Mögliche Schlussfolgerungen: **Berufsbildungspolitik**

- Eine neue Debatte über die Qualität beruflichen Lernens in der betrieblich-dualen und der hochschulischen Berufsbildung
- Die Entwicklung neuer beruflicher Lernwege an der Schnittstelle Betrieb / Hochschule
- Gegenseitige Anerkennung beruflich und hochschulisch erworbener Kompetenzen
- Etablierung neuer beruflicher Aufstiegswege als Alternative im Studium





| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Mögliche Schlussfolgerungen: **Arbeits- / Arbeitsmarktpolitik**

- Die Bekämpfung unterwertigen Arbeitseinsatzes für AbsolventInnen betrieblich-dualer und hochschulischer Bildungsprozesse,
- Die Gestaltung von Arbeit entlang der Dimensionen von Beruflichkeit
- Die Reform der Zumutbarkeitsregelungen bei der Arbeitsagentur
- Bekämpfung prekärer Arbeit.





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Mögliche Schlussfolgerungen: Betriebs- und Tarifpolitik

- Qualität der Ausbildung und der betrieblichen Teile des Studiums verbessern,
- Erhalt und Förderung innerbetrieblicher Aufstiegswege für AbsolventInnen dualer Berufsbildung
- Betriebliche Förderung studieninteressierter FacharbeiterInnen und Fachangestellter
- Orientierung der betrieblichen Frauenförderung an der Weiterentwicklung umfassender beruflicher Handlungsfähigkeit
- Weiterentwicklung der Qualifizierungstarifverträge





Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Mögliche Schlussfolgerungen: Gesellschaftspolitik

- Mehr Transparenz, Abstimmung und Planung beruflicher Bildungsprozesse in Betrieben und Hochschulen
- Neuer Schub für ein Weiterbildungsgesetz
- Reform der Fortbildungs- und Studienfinanzierung
- Gestaltung des europäischen Bildungsraums,
- Verbesserung der sozialen und technischen Innovationsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft
- Beitrag zu gesellschaftlich sinnvoller und nachhaltiger Produktion

